



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde März 2007

Email: Ostafrika@t-online.de
Internet: www.aktionskreis-ostafrika.de

Liebe Mitglieder

Wasser und Gesundheit sind auch in diesem Jahr unsere zentralen Themen, denn Versorgung mit sauberem Trinkwasser und Gesundheit stehen in engem Zusammenhang. Das Wasserprojekt in Kilema-Mandaka kommt gut voran, drei neue Wasserprojekte in Leguruki, Singa und im Kibosho Hospital werden vorbereitet. Diesen Weg wollen wir weiter gehen.

Im Gesundheitsbereich haben wir mit der Eröffnung der Augen- und Zahnstation in Kibosho und dem Einsatz zahlreicher europäischer Fachärzte auch medizinische Bereiche betreten. Erweitert wurde dies durch Vermittlung von Interplast-Ärzten, die im Februar in Kibosho wieder plastische Chirurgie durchgeführt haben. Diese Spezialeinsätze erweitern die eigentliche Aufgabe des Missionskrankenhauses, nämlich 'health care for the very poor' zu leisten. So lautet die Vereinbarung mit der tansanischen Regierung.

Wir möchten dazu beitragen, im Kibosho Hospital auch die Versorgung der Basismedizin zu verbessern. Über die vom Hospital Management genannten Wünsche hinaus wollen wir uns nach den Vorgaben des tansanischen Gesundheitsministeriums richten, die in beispielhafter Weise dokumentiert und für uns zugänglich im Internet zu finden sind. Hierdurch erkennen wir die Anforderungen und Richtwerte an das Designated

District Hospital in Kibosho. Bei verschiedenen Besuchen des District Medical Officers in Moshi waren oft Verbesserungsforderungen genannt worden, diesen wollen wir nachgehen. Von enormer Bedeutung für das Kibosho Hospital ist auch eine saubere Dokumentation der Patientenakten. Sie ist wesentliche Voraussetzung für das Budget, das das Kibosho Hospital von der Regierung einfordern kann und somit ein Schlüssel für dessen langfristige wirtschaftliche Sicherung

Dies hatten wir im vergangenen Jahr mit der Diözese besprochen. Nun hat der Bischof Herr Dr. Frieder Klein gebeten, einen strategischen Fünfjahresplan zu entwickeln. Über das Vertrauen der Diözese freuen wir uns sehr und wünschen Dr. Klein hierbei viel Erfolg.

Ein weiterer Schritt ist der nun begonnene Neubau einer Tagesklinik, um den zunehmenden Patientenstrom zu bewältigen. Haupterkrankungen sind Malaria, Tuberkulose, Magen-Darm-Erkrankungen und HIV.

Mit diesen Projekten wollen wir das Hospital weiter zur wichtigen Säule der Gesundheitsversorgung im Bezirk Moshi Rural ausbauen.

*Herzlichst
Klaus Böhme & Hans Siemer*

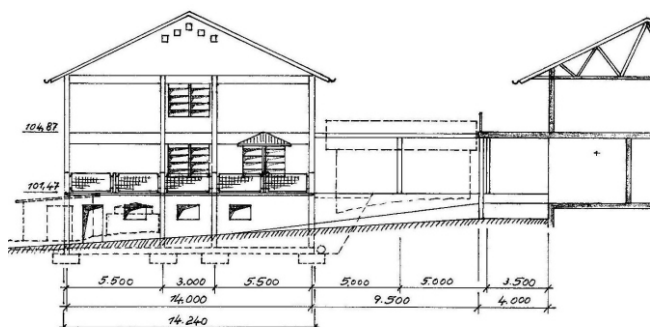


Bauingenieur Adolf Rudolf weist neue Wege: Der Neubau der Tagesklinik (OPD) im Kibosho Hospital wurde begonnen

Berichte über unsere Projekte in Tansania

Neubau der Tagesklinik in Kibosho begonnen

Zwischen der Südeinfahrt und dem alten Kantinegebäude wurde im Januar die Baustelle für ein neues dreistöckiges Gebäude vorbereitet. Dieses Gebäude soll 6 Behandlungsräume für ambulante Patienten (OPD) und einen Raum für Patientenakten die Hospitalapotheke, einen Schulungsraum für klinisches Personal sowie Räume für das Management und die Verwaltung aufnehmen. Damit werden im Bettenhaus Räume für die Erhöhung der Bettenkapazität frei. Das dreistöckige Konzept des geländebedingt tieferliegenden Gebäudes erlaubt eine niveaugleiche Verbindung des obersten Stockwerks mit der Hauptverkehrsebene des Hospitals und einen später vorgesehenen Erweiterungsbau des OPD-Gebäudes nach Westen.



Struktur des Neubaus der Tagesklinik

Für den Neubau musste die Garküche abgerissen, ein alter Biogas-Tank versetzt und die Notstromversorgung des Hospitals umgesetzt werden. Schließlich hat Adolf Rudolf den Neubau eingemessen und im Februar mit dem Aushub begonnen. Dabei wurden einige alte Kanalisationsleitungen gefunden, und für diese Ersatzlösungen geschaffen. Wie beim Bau der Augenklinik vor einigen Jahren warteten im Untergrund unschöne Überraschungen: sehr hartes Lava-Gestein trat dort auf, wo es am wenigsten vermutet wurde. Zufällig war für ein anderes Projekt ein Bagger im Hospitalgelände, der den schwierigen Aushub beschleunigte. Das Material wurde mit zwei AKO-LKWs abtransportiert.

Zeitaugwändig war die Suche nach unseren Handwerkzeugen und Gerätschaften. Seit dem Bau der Flussfassung am Msoo River und der Augenklinik vor zweieinhalb Jahren wurde von der Krankenhausleitung einiges von diesem Material an Bauprojekte in der Nachbarschaft ausgeliehen. Viele unserer Schubkarren waren nicht mehr auffindbar. Die große Betonmaschine war ans Priesterseminar entliehen; sie musste erst zurückgeholt und mehrfach repariert werden. Der Flaschenrüttler war falsch gelagert worden und der Elektronikteil daher voller Wasser, Handwerkzeuge fehlten ganz. Dies behinderte den Zeitplan des Baus erheblich.

Inzwischen wird schon der Rohbau hochgezogen. Bis zu 43 Arbeiter hat Adolf Rudolf angeheuert, sehr viele

Familien leben von diesem Projekt. Bis zum Ende seines Arbeitseinsatzes Anfang April möchte Adolf Rudolf möglichst noch die Decke über das untere Geschoss betonieren. Dann wird die große Regenzeit den Bau erst einmal unterbrechen.



Rohbauarbeiten an der Tagesklinik

Augenarzt Dr. Achim Miertsch und Frau Ingrid in Kibosho

Im November vergangenen Jahres hatten Augenarzt Dr. Achim Miertsch und seine Frau 3 Wochen in Kibosho verbracht, um dort Katarakt- und andere Augenoperationen durchzuführen. Bereits im Januar waren sie wieder in Tansania. Dr. Miertsch folgte einem Ruf zu Vorlesungen an der Universitätsklinik KCMC in Moshi. Diese hielt er vormittags, nachmittags half er Dr. Christian Mlundwa in Kibosho, dessen Operationstechnik zu verfeinern und die Organisation des Outreach Programms zu intensivieren. Hierbei erwies sich der neue Toyota Land Cruiser als echtes Arbeitspferd. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Augenklinik Kibosho hatte eine norddeutsche Tageszeitung Herrn Dr. Miertsch zum Mann des Jahres erkoren. Herzliche Gratulation zu dieser Ehre!



34 Erstklassler erhielten ihre erste Schulkleidung

Vor zwei Jahren hatte Ingrid Miertsch ihr eigenes Hilfs-

Aktuelles und Aktivitäten vom Aktionskreis Ostafrika

programm für ‚Kibosho Children‘ in den Primary Schools Kibosho gestartet, Vorträge gehalten, Spenden gesammelt und sogar ein kleines Buch geschrieben. Bereits im Januar 2006 hatte sie in ihrem Programm 41 Schulkinder mit einem kompletten Satz Schuluniformen ausgestattet, in diesem Januar waren es wieder 34 Einschulungen. Nur 25 Euro kostet eine Uniform, aber im Vergleich zum monatlichen Verdienst von nur 90 bis 140 Euro für Eltern schwer erschwinglich. Außerdem wurde in der Primary School der Bau einer Schulküche begonnen. Herzlichen Dank für diese persönliche Initiative.

Interplast Germany operierte in Kibosho

Auf Bitte des Hospitals arrangierte Dr. Frieder Klein einen Einsatz eines Operationsteams von Interplast Germany. Aus München und Norddeutschland war Herr Dr. Alexander Rudolph mit einem siebenköpfigen OP-Team und 13 Kisten mit OP-Material angereist. Transport und Zoll-abwicklung waren gut vorbereitet, im Hospital erwartete eine lange Patientenliste den Besuch von Interplast. So konnte das Team in zwei Wochen 60 Lippen-Kiefer-Gaumenspalten operieren. Wir danken Herrn Dr. Rudolph und seinem Team für diesen erfolgreichen Einsatz.

Neue Zahnstation im Emmaus Centre in Sanya Juu

Auch für Zahnarzt Dr. Rudolf Schenk und seine Frau war es nicht die erste ‚Dienstreise‘ nach Afrika. Dr. Schenk hatte dort vor Jahren schon den Zahnarzt ausgebildet und Patienten behandelt und sein Sohn Bernhard Schenk die Zahnstation installiert. Inzwischen wurde der tansanische Zahnarzt von der Region in die zentrale zahnärztliche Betreuung versetzt.

Für den neuen Zahnarzt Dr. Roman Francis sollten diesmal die Arbeitsbedingungen verbessert und die Möglichkeit geschaffen werden, auch Zahnersatz herzustellen zu können. Für das zahntechnische Labor hatte die Familie Schenk fleißig gesammelt und fachmännisch die erforderlichen Geräte und Instrumente angeschafft. Dr. Bernd Schneller aus Bergen hatte zwei Zahnbehandlungseinheiten gespendet, die wir im Dezember nach Tansania gebracht hatten. Eine der Behandlungseinheiten hat Bernhard Schenk nun im Kibosho Hospital installiert und das zahntechnische Labor in Betrieb genommen. Hier können nun einfache Kunststoffprothesen hergestellt werden. So konnte auch dem Wachmann des Hospitals geholfen werden, der bei der Verfolgung eines Einbrechers zwei Schneidezähne eingebüßt hatte.

Auch Bernhard Schenk hatte viel zu tun. Viele Geräte sind Spenden und damit oft schon viele Jahre alt. Dazu kamen oft Wartungsfehler mangels technischen Verständnisses. Röntgengeräte, Sterilisatoren, Elektrochirurgiegerät etc. waren zu reparieren.

Eine interessante Aufgabe wartete im Kapuzinerkloster Emmaus Centre der Maua Sister in Sanya Juu auf die Familie Schenk. In einem aufgelassenen Kindergartengebäude haben Bernhard und Dr. Rudi Schenk mit ihre Frauen und mit Unterstützung des Schweizer Hilfsvereins Synesius in wenigen Tagen eine Zweigpraxis

zur ortsnahen Versorgung der dortigen Bevölkerung eingerichtet, hier wurde die zweite Behandlungseinheit von Dr. Schneller installiert. Diese neue Zahnstation wird nun im Rahmen des Outreach Programms vom Zahnarzt aus Kibosho betreut.



Familie Schenk auf Montage im Emmaus Centre in Sanya Juu

Wasserprojekt Mandaka

In Mandaka gingen die schwierigen Bauarbeiten an der Quelfassung weiter. Im felsreichen Untergrund nahe der Quellen wurden Leitungsgräben ausgehoben und Rohrleitungen zum Tank I verlegt. Auch die Verbindungsleitung zwischen Tank I und Tank II ist im Bau. Durch den endgültigen Ausfall des von Kibosho angemieteten alten Benz-LKW wurde der Transport von Baumaterial an die verschiedenen Baustellen leider stark behindert, so das ein fremdes Fahrzeug angemietet werden musste.



Quelfassung an der Chele Spring

Wasserprojekt Mbosho Parish abgeschlossen

Die Pfarrei Mbosho hatte keine eigene Wasserversorgung. Bisher musste das Wasser aus einiger Entfernung auf dem Kopf herbei getragen werden. Alfred Mühlbauer nahm sich dieser Herausforderung an und ließ sich ein Angebot für den Anschluss an die 1,5 km entfernte Hai-Wasserleitung geben. Die Projektkosten

Aktuelles und Aktivitäten vom Aktionskreis Ostafrika

von 4.300 Euro wurden vom Rotary Club Vilsbiburg beigeleitet. Inzwischen wurde eine Wasserleitung zum Pfarrgebäude verlegt, ein Kunststoffwassertank aufgestellt und eine öffentliche Zapfstelle in der nahen Siedlung errichtet. Auch hier müssen alle Nutzer ein geringes Wassergeld an den Betreiber bezahlen.

Stromversorgungsnetz Ngulu fertig

Im März haben Anton Schall und Manfred Zimmer in Ngulu die Wickmann-Trafostation aufgestellt, den Trafo installiert und ans Netz geschaltet. Für die Hausanschlüsse hatten Franz Zollner und Alfred Mühlbauer Stromzähler aus Deutschland beschafft, die die nationale Stromgesellschaft Tanesco nach technischer Prüfung freigeben hat. Die Hausanschlüsse wird Tanesco installieren. Damit ist dieses Projekt in Ngulu für uns abgeschlossen.

Brunnenprojekt Solarwell für Leguruki

Seit Jahren hatte uns die Schulleitung in Leguruki auf die desolate Wasserversorgung hingewiesen. Die gestiegene Schülerzahl und die zunehmend schlechtere Wasserversorgung durch das Gemeindefeld machen eine Eigenversorgung dringend erforderlich. Hartmut Schanz und Werner Schmid nahmen sich der Aufgabe an und ließen das Schulgelände mit einem hydrologischen Gutachten untersuchen. Die beste Stelle wurde gefunden: Wasser wurde in 75 Metern Tiefe festgestellt, das Bohrloch muss jedoch 95 Meter tief werden. Nun wurde eine Drilling Company beauftragt, die Bohrung soll im April beginnen. Das Projekt wird von der Fa. Henkel, Düsseldorf, und privaten Spendern gefördert. Nun hoffen wir sehr, dort ausreichend sauberes Trinkwasser für die Handwerkerschule zu finden.

Spendenbitte für den Bau der Tagesklinik Kibosho

Liebe Mitglieder und Förderer unserer Projekte,

leider haben wir den Neubau der Tagesklinik in Kibosho noch nicht voll finanzieren können. Unsere Förderanträge an kirchliche Stellen in Deutschland sowie an große Unternehmen hatten bisher keinen Erfolg. Unter dem Stichwort 'OPD Kibosho' bitten wir um Spenden an unser Spendenkonto 576 3099 bei der Kreissparkasse Traunstein, BLZ 710 520 50. Für alle Spenden ab 100 Euro stellen wir eine Zuwendungsbescheinigung aus. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis !

AKO - Mitgliederversammlung am 5. Mai 2007

Wir möchten an unsere öffentliche Mitgliederversammlung wird am **5. Mai 2007** im **Alpengasthaus Hochberg** bei Traunstein erinnern. Die Veranstaltung wird um 19 Uhr beginnen und gegen 22 Uhr enden.

Der Vorstand wird ausführlich über die laufenden Projekte und Vorhaben berichten sowie den Jahresabschluss 2006 vorlegen. Im Gastvortrag wird uns Herr Rainer Linnhoff, Religionswissenschaftler und Afrikaexperte, die so andersartige und uns oft unverständliche Kultur, Lebens- und Verhaltensweise unserer afrikanischen Partner nahebringen. Er wird über *'Religion und Seinsvorstellung in Schwarzafrika'* sprechen.

Die Einladung wird unseren Mitgliedern im April zugeschickt. Bringen Sie auch Bekannte und Interessenten mit. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme, viele Anregungen und interessante Gespräche .

Vielen Dank ...

- Der Firma Henkel für die finanzielle Unterstützung für das Projekt Solarwell in Leguruki
- Dem Verein Synesius, Bremgarten, Schweiz, für die Unterstützung bei der Installation der Zahnstation im Emmaus Centre in Sanya Juu
- Dem Krankenhaus Bad Reichenhall für die Überlassung einer Röntgeneinheit (C-Bogen)

- Dem Berufsbildungswerk Wieland für eine Spende zur Finanzierung von Ausbildung in Leguruki
- Dem Rotary Club Ulm für die Stipendien-Spende
- Dem Rotary Club Reusstal, Schweiz, für die Zuwendung für Katarakt-Operationen



Aktionskreis Ostafrika e.V.

Postfach 1908

D-83269 Traunstein

Tel.: +49 861 4395

Fax.: +49 861 164249

E-mail: Ostafrika@t-online.de

Internet: www.aktionskreis-ostafrika.de

www.leguruki.de

Verantwortlich: Klaus Böhme, Hans Siemer

AKO Spenden - Konto 576 3099,

Kreissparkasse Traunstein, BLZ 710 520 50